



**SJR-Büro und Schulleitung:
Alpenstrasse 23, 3800 Interlaken
Tel. 033 823 86 23
spez.unt.sjr@gmail.com**

Der Spezialunterricht ist ein Angebot der Schule:

Die Anmeldung erfolgt in der Regel direkt bei der zuständigen Fachperson des SJR durch die Lehrpersonen, die Erziehungsberatung oder seltener direkt durch die Eltern.

In einer Erstbegegnung klären wir Lehrpersonen für Spezialunterricht (LfS) in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen und Eltern ab, ob und wo ein Förderbedarf besteht. Für 4 Semester kann die Schulleitung SJR den Spezialunterricht direkt zuweisen. Längere Begleitungen werden danach auf Antrag einer Fachinstanz (Erziehungsberatung, Kinder- und Jugendpsychiatrie) von der Schulleitung des SJR bewilligt.

Die Organisation und Ausgestaltung des Spezialunterrichts erfolgt in Absprache zwischen den Eltern und den Lehrpersonen.

Zu erreichen sind wir unter folgenden Adressen:

Psychomotorik:

Psychomotorikstelle, Fabrikstrasse 74, Interlaken 033 823 55 70

Logopädie:

SJR-Büro, Alpenstr. 23, Interlaken 033 823 86 23

Integrative Förderung:

SJR-Büro, Alpenstr. 23, Interlaken 033 823 86 23

Nachfolgend stellen wir Ihnen kurz die drei Fachbereiche des Spezialunterrichts vor. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,

Ihr SJR-Team

Logopädie

Sprache ist für den Menschen von zentraler Bedeutung. Mit ihrer Hilfe kann er sich ausdrücken und verständigen. Eine sprachliche Beeinträchtigung betrifft immer den ganzen Menschen und dessen Umwelt. Sie kann sich auf die psychische und soziale Befindlichkeit, sowie auf die Intelligenz, Entwicklung und Lernfähigkeit nachteilig auswirken.

Die logopädische Arbeit beinhaltet die Abklärung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Auffälligkeiten in der gesprochenen oder geschriebenen Sprache, sowie die Beratung von Bezugs- und Lehrpersonen. Ebenfalls sind Logopädinnen befähigt, Spezialunterricht im Fachbereich Legasthenie/Dyskalkulie zu erteilen.

Folgende sprachliche Bereiche können betroffen sein: Spracherwerbsprozess, Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Aussprachen, Lautbildung, Redefluss, Stimme, Lesen, Schreiben. Häufig treten diese Probleme im Zusammenhang mit Wahrnehmungsstörungen auf.

Ziel des Spezialunterrichts im Bereich Logopädie ist es, Einschränkungen in der Kommunikation so weit als möglich entgegenzuwirken und den Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihre sprachlichen Möglichkeiten optimal zu verwirklichen. Sprachschwierigkeiten können dadurch oft behoben oder vermindert werden. Voraussetzung dafür ist eine frühzeitige Erkennung und Behandlung.

Die Dauer einer logopädischen Behandlung richtet sich individuell nach den Fortschritten des Kindes. Sie kann jederzeit mit allen Beteiligten neu abgesprochen werden.

Psychomotorik

Der Begriff Psychomotorik beschreibt die Wechselwirkung zwischen Denken, Fühlen, Bewegen und deren Bedeutung für die Entwicklung der Handlungskompetenzen des Kindes in seinem Umfeld.

Ausgehend von seinen Stärken begleiten wir Kinder und Jugendliche mit ihren motorischen Schwierigkeiten und arbeiten an ihren persönlichen Entwicklungsthemen. Bewegung und Spiel sind zentrale kindliche Erfahrungsmöglichkeiten. Sie sind die Grundlagen unserer Arbeitsweise. Die Grob-, Fein- und Grafomotorik sind wichtige Bereiche der Förderung.

Ziel des Spezialunterrichts Psychomotorik ist die ganzheitliche heilpädagogische Förderung von Bewegung und Wahrnehmung bei Kindern und Jugendlichen mit psychomotorischen Schwierigkeiten. Diese äussern sich in vielfältigen, unterschiedlichen Erscheinungsbildern wie Unruhe, Ungeschicklichkeit, Gehemmtheit, kleinkindliches oder aggressives Verhalten und Ängstlichkeit.

Da wir bei dieser Arbeit auf speziell eingerichtete Räume angewiesen sind, findet der Unterricht zentral in Interlaken, Grindelwald oder Lauterbrunnen statt.

Integrative Förderung

Wir ambulant tätigen schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen beraten Kinder und Jugendliche, Lehrpersonen und Eltern in schwierigen Schulsituationen (z.B. bei komplexen Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Einschulungsproblemen, fraglichen Entwicklungsrückständen, Integration gemäss Art. 17 VSG, Mobbing usw.).

Wir helfen bei der Erfassung von Kindern mit speziellen Bedürfnissen und planen eine ressourcenorientierte und integrative Förderung. Wir unterstützen und fördern Kinder im Rahmen des heilpädagogischen Unterrichts oder begleiten diese innerhalb der Klasse.

Je nach Problematik (z.B. Gewalt, Mobbing) helfen die Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsprojekten. Bei allen Interventionsformen bleibt die Hauptverantwortung für die Führung der Klasse jedoch bei den Klassenlehrpersonen.

Oft ist unsere Arbeit auch vernetzend und koordinierend. Wir arbeiten mit Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Fachstellen und Behörden zusammen.

Abklärungen und Förderung finden in der Regel vor Ort, im Stammschulhaus der Kinder und Jugendlichen statt.

* * * * *

Der Spezialunterricht Jungfrauregion ist in allen aufgeführten Gemeinden für die Logopädie, die Psychomotorik und die Begabtenförderung zuständig. In den *kursiv* geschriebenen Orten kommt zudem noch die integrative Förderung dazu:

Beatenberg
Bönigen
Därlichen
Grindelwald
Gsteigwiler
Gündlischwand
Habkern
Interlaken
Iseltwald
Lauterbrunnen
Leissigen
Lütschental
Matten
Ringgenberg
Unterseen
Wilderswil